

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Errossen. — Der Kriminalpolizei in Berlin hat sich der Wäckerling Berger von hier gestellt, der nach Verübung eines Einbruchsdiebstahls verurtheilt war.

Güstrin. — Zu Ehren des scheidenden Gymnasialdirektors Dr. Hartmann dahier, der die Leitung des tal. Friedrichs-Gymnasiums in Frankfurt a. O. übernimmt, veranstaltete das Lehrer-Kollegium des Gymnasiums in Güstrin im Hotel Krappe ein Festessen.

Grimmich. — Eine fakultative ländliche Fortbildungsschule beabsichtigt Pfarrrer Hollmann aus Ziebingen in Grimmich ins Leben zu rufen. Es haben sich bereits 10 junge Leute bereit erklärt, am Unterricht theilzunehmen. Außerdem werden sich noch eine Anzahl Schüler, wenn sie von der Fahrt zurückgekehrt sind, an dem Unterricht beteiligen.

Sternberg Nm. — An Stelle des nach Dreyß (Kreis Neu-Ruppin) versetzten Pfarrers Weichmann wurde in einer Sitzung der Patrone der Diözese Sternberg der Pfarrrer Berndt aus Richnow gewählt.

Wolkenberg. — Der hiesige Rittergutsbesitzer Moberow verunglückte auf der Jagd in Kadau bei Büllschau, indem er durch einen Schrotschuß im Gesicht sehr schwer verletzt wurde. Er wurde sofort nach Berlin in ärztliche Behandlung gebracht.

Guben. — Büschels Ziegelei, unweit Guben im Kreise einer größeren Anzahl gleichartiger industrieller Werke gelegen, wurde von dem jetzigen Besitzer Rentier Wilhelm Drescher für 60,000 Mark an den Baugerüstbesitzer Helmuth Seefeldt aus Brandenburg a. S. verkauft.

Mehrenthin. — Die Arbeiterin Johanna Voigt geb. Schadevald aus Schüttenberg geriet auf der Feldmark Waldowshof unter einen mit Kartoffeln beladenen Wagen. Das eine Rad des Wagens ging ihr über den Oberkörper. Sie wurde so schwer verletzt, daß sie gleich darauf starb.

Ostpreussen.

Königsberg. — Am Grabe seiner Frau erschickte sich der in Innsbruck wohnende 50jährige Privatier Felix Göbel aus Bergneuland über deren Tod. Er stammte aus Lind in Ostpreußen.

Dem Rektor a. D. Heinrich Waldhoff ist anlässlich der Vollendung seines 80. Lebensjahres der Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen und ihm in seiner Wohnung von Stadtkonrath Professor Dr. Steiner überreicht worden. Waldhoff war zuerst Rektor der Kaiserberger Bürgerschule; er hat eine mehr als 50jährige Thätigkeit im Schuldienste hinter sich und erfreut sich noch großer Rüstigkeit und Frische.

Kleinlein. — Im Alter von 52 Jahren ist der Redakteur des „Mittelscheider Volksblattes“, Herr Johannsen Ribold, nach langem Leiden gestorben. Er war ein Jahrzehnt hindurch als Leiter des hiesigen Centrumsblattes gewaltet.

Karlshorst. — Der in den sechziger Jahren stehende Eigenkühner Christoph Ratschus aus Waldburg machte seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Lansberg. — Von einem bedauerlichen Unfall wurde der Justmann Krüger in Katlak (Gorwert) betroffen. Als die Pferde unruhig wurden, wollte der Justmann Krüger sie abdrängen. Hierbei schlug das eine Pferd aus und traf Krüger so unglücklich an den Kopf, daß er bald darauf starb.

Buttschke. — Der 18jährige Inspektor Grubert führte einen Henkel, der als drittes Pferd an einen Fluß gespannt war. Das Pferd wurde plötzlich tödtlich und verletzte Grubert mehrere Schläge, von denen einer die Schläfe, der andere die linke Brustseite traf und die den sofortigen Tod des G. herbeiführten.

Westpreussen.

Dirschau. — Es wurde auf dem hiesigen Kanalarbause der Hilfsarbeiter Wittner, welcher auf dem Dienstwege zur Redemerkung sich zwischen den Eisenbahngleisen bewegte, von dem einziehenden Berliner Güterzug zur Seite geschoben und am Kopfe schwer verletzt.

Koppot. — Der Vorstehende des oft- und westpreussischen Malterverbandes, Oskar Ehler, hat sich im Warmbade zu Koppot eine Kugel in den Kopf geschossen und starb auf der Stelle. Ehler, der etwa 50 Jahre alt war, befand sich seit einiger Zeit in finanziellen Schwierigkeiten.

Pommern.

Kolberg. — Im Ostseebade Heringsbagen bei Kolberg brannte das Hotel „Strandhof“, welcher Reisel, vollständig nieder. Das im zweiten Stockwerke ausgebrochene Feuer vernichtete den ganzen Bau bis auf die Umfassungsmauern.

Posen.

Bramberga. — Einen unerwarteten Besuch, die Sanitätskommission in den Dienst des Vaterlandes zu stellen, hat der Beamtenkollegium ein „Eintracht“ gemacht. Er veranstaltete für die Truppen der Garnison einen unerschütterlichen Vortrag.

abend, der von über 1000 Angehörigen aller fünf hiesigen Regimenter besucht war.

Rotzen. — In der Dampf- mühle, G. m. b. H. dahier brach ein Brand aus, durch den das Gebäude bis auf die Umfassungswände vernichtet wurde.

Schleswig-Holstein.

Neumünster. — Landmann H. Dander, Husberg, der in der Nacht noch auf dem Heuboden lag, wurde am nächsten Morgen tot auf der Diele gefunden.

Tollund. — Das umfangreiche Gebäude mit Scheune des Hofbesizers T. Maden in Kastrup ist vollständig niedergebrannt.

Ihre diamantene Hochzeit konnten der Abnehmer Niels Müller und Frau in Allerup feiern. Das rüstige Ehepaar ist bezw. 88 und 82 Jahre alt.

Wessleben. — Zum Pastor wurde Pastor Franke aus Vogelberg bei Weimar mit mehr als 80 Stimmen gewählt.

Schlesien.

Breslau. — Erstochen wurde am Schlusse der obdachlose 29 Jahre alte Gelegenheitsarbeiter Adam. Er war mit einem ebenfalls obdachlosen Gelegenheitsarbeiter Ogrunde im Streit gerathen, in dessen Verlauf dieser zum Messer griff und seinen Gegner tödtlich verletzte.

Mitglied verunglückte der in einer Geschäftsbücherei auf der Karls- straße beschäftigte Handlungsgehilfe Schneider am Fahrstuhl der Fabrik, wobei er so schwere Kopfverletzungen erlitt, daß er bald darauf starb.

Am 30. Oktober vollendete der bei der Eisenbahn-Güterabfertigung auf dem Freiburger Bahnhof beschäftigte Oberbahnassistent Julius Siegel eine 50jährige Staatsdienstzeit. Aus diesem Anlaß wurde ihm an diesem Tage im Sitzungssaale der Eisenbahndirektion von dem Eisenbahndirektionspräsidenten Mallison im Beisein der Oberärzte, einiger anderer höherer Beamten der Direktion, seiner Dienstvorgesetzten und einer Abordnung seiner Mitbeamten der Kronenorden 4. Klasse mit der Zahl 50 überreicht.

Altwasser. — Es liest der 13- jährige Sohn des Hüttenarbeiters Trappe in der Nähe der Spieghütte der Kolonie Sandberg in einem Notwagen der Straßenbahn hinein und wurde auf der Stelle getödtet. Den Führer trifft seine Schuld.

Sachsen und Thüringen.

Erfurt. — Vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts hatte sich der Kaufmann Max Schmidt wegen umfangreicher Kautionswindeln zu verantworten. Er wurde zu zwei Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Halberstadt. — Hier feierten der Gärtner Gustav Ruppenberg und seine Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit.

Halle. — Zum Direktor des im Anschluß an das hiesige chemische Institut neu errichteten elektro-chemischen und chemisch-physikalischen Laboratoriums wurde der hiesige Privatdozent Dr. Tubant ernannt.

Der ordentliche Professor der Geographie und Vorsitzende des sächsisch-thüringischen Vereins für Erdkunde Dr. Wiphilsson hat einen Ruf an die Universität Bonn erhalten.

Jena. — Dr. Karl Baebeler, Privatdozent und Assistent am physikalischen Institut der Universität, ist zum a. o. Professor ernannt worden.

Koburg. — Die Inanspruchnahme des hiesigen Krematoriums ist derartig stark, daß sich die Einrichtung eines zweiten Verbrennungsofens nothwendig erweist. Auch in Sonneberg wird ein Krematorium errichtet.

Quedlinburg. — In Gegenwart von Vertretern der höchsten Behörden, der Innungsmeister, mehrerer Lehrer und vieler Lehrlinge wurde in einem städtischen Gebäude ein Lehrerseminar eröffnet.

Stendal. — In dem Beleidigungsprozeß des Landraths v. d. Schulenburg gegen den Rittergutsbesitzer Sittmann Robberg wurde dieser von der Strafkammer wegen Beleidigung des Landraths v. d. Schulenburg zu 400 Mk. Geldstrafe bezw. 40 Tagen Gefängnis verurtheilt.

Rheinland und Westfalen.

Rhein. — Professor Hermann Ripper, langjähriger Oern- und Conferenzreferent, ist im Alter von 84 Jahren gestorben.

Köln. — Ein schweres Kleinbahnunglück hat sich in dem benachbarten Herzogenrath ereignet. Hierbei wurde der Beamten Rathias Janßen aus Vrsch getödtet, acht Personen schwer und zehn Personen leicht verletzt.

Bonn. — Die Strafkammer verurtheilte die Studenten der Rechte Karl Ver aus Bonn und der Rechtsmediziner Otto Dondera aus Barmen wegen Zweikampfs zu je drei Monaten Gefängnis. Der Zweikampf, eine schwere Fäulstörung wegen Verleumdung, ist am 9. Juli ausgefochten worden.

Büdingen. — Gelegentlich der für die Steuererhebung erfolgten Personenkassenaufnahme wurde in der hiesigen Gemeinde eine Personenzahl

von 3398 gezählt gegen 3345 im Vorjahre, sodas ein Zuwachs um 53 Personen zu verzeichnen ist.

Wiesdorf. — Ein Jubelfest fand in den Farbenfabriken statt, und zwar zu Ehren von 15 Jubilaren. Geheimrath Deuisberg hatte seinerzeit anlässlich seines eigenen Jubiläums für diesen Zweck größere Stiftungen gemacht, deren Zinsen alljährlich zur Veranstaltung eines Jubilarfestes verwendet werden sollen. Geheimrath Deuisberg hielt an die Jubilare eine Ansprache und überreichte allen ein Ehrenfest.

Widraht. — Der Kronprinz hat sich bereit erklärt, bei dem neunten Sohne des Gestiftwärters Robert Defer von hier Pächterstelle zu übernehmen. Der Knabe erhält die Namen Oskar Friedrich Wilhelm.

Worringen. — Es ist im Orte Fühlungen ein Radfahrer durch Zusammenstoß mit einem Fuhrwerk verunglückt. Der Verunglückte trägt keine Legitimationspapiere bei sich. In seiner Tasche war ein Brief im Namen A. Achenbroich eingewickelt.

Wylar. — Der Großindustrielle C. Freisch in Marzelle hat zur Erinnerung an die frühere Thätigkeit seines Vaters als Lehrer am hiesigen Gymnasium eine Stiftung von 20,000 Mark errichtet. Die Zinsen dieses Kapitals sind zu Studienjosten zu verwenden.

Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Sein 25jähriges Jubiläum als Werk- und Maschinenmeister der Lindener Aktienbrauerei vorm. „Brande und Meyer“, beging Herr Georg Wirthle.

Braunschweig. — Der Professor am hiesigen herzoglichen Krankenhaus, Dr. med. Walter F. Schulze, wurde mit den Geschäften eines außerordentlichen Mitgliedes des herzoglichen Landes-Medizinalkollegiums für Angiene beauftragt.

Osna brück. — Pastor Siemshertel, der bei der Predigerwahl von St. Marien auf dem Wahlplatze war, wurde zum Geistlichen der Gemeinde Charlottenburg-Westend gewählt.

Landesbauinspektor Baurath von Bodeker tritt am 1. Juli 1911 in den Ruhestand.

Schaumburg. — Als Bürgervorsteher für die dritte Wählerklasse in Scharnbeck wurde Bierverleger Johann Taping einstimmig gewählt.

Stade. — Dem prakt. Arzt med. Rudert hier ist der Charakter als Sanitätsrath verliehen worden.

Oldenburg.

Oldenburg. — In der Morgenfrühe fand man die über beleumdete Wittwe Heuermann an der Stadtgrenze vor der Militärbäckerei als Leiche in einer Situation, die den Verdacht eines Mordes nahelegt. Die Leiche hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, und der verhaftete Arbeiter wurde entlassen.

Mecklenburg.

Schwerin. — In der Nacht erschoss der älteste Sohn des Erbpächters Bolat zu Wöbblin seinen Vater und seinen jüngsten Bruder in ihren Betten. Der Mörder erhängte sich dann im hohen Walde.

Witrow. — Das Arbeiter Karl Erhardsche Ehepaar beging das Fest seiner goldenen Hochzeit und erhielt vom Großherzog mit einem Glückwunschschreiben ein Geldgeschenk.

Juristh Rath Rechtsanwalt Heinrich Burmeister zu Güstrow feierte den Tag, an dem er vor 50 Jahren vor der Justizkanzlei zu Güstrow den Advokaten- und Notaren-Eid leistete.

Bessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Ihr 91. Lebensjahr vollendete die Wittwe Köber (Alexanderstraße 13). Das alte Mütterchen hat auf der ganzen Welt keinen Menschen mehr, der ihr verwandtschaftlich näher steht, und sie ernährt sich noch immer durch ihrer eigenen Hände Arbeit.

Es wird als die Trauerkunde, daß Geheimrath Büdel nach kurzem Leiden gestorben ist. Der Dahingekleidene, dessen Verdienste in Hessen große sind, war vortragender Rath im Justizministerium.

Gerstadt. — Bei der Gemeinderathswahl wurden von der sozialdemokratischen Partei Peter Nils, Weibinder, mit 593, Karl Engel, Rauer, mit 564, Heinrich Claus, Schreiner, mit 558 und Georg Speckhardt mit 530 Stimmen gewählt.

Gailbach. — Auf dem „Hindberg“ entdeckte man im Walde den etwa 52 Jahre alten Gemeindevorsteher Johannes Otto von hier als Leiche.

Hessen-Rassau.

Rassel. — Das Fest der goldenen Hochzeit begingen in erfreulicher Väterlicher und geistlicher Freude Herr Lotomotivführer a. D. Fr. Dappel und Frau.

Die Firma Hartbege, Handlungsfabrik und Geschäft für Herrenartikel, feierte das 25-jährige Jubiläum ihres Bestehens.

Die Feiern des städtischen Geburtstags konnte einer der ältesten Mitglieder unserer Stadt, der Danbemann G. Oppenheim, begangen.

Julda. — Der Bahnwärter Wolf

aus Kersell ist von einem Schnellzug überfahren und sofort getödtet worden.

Hanau. — Am 22. Oktober 1910 verstarb zu Hanau der Nestor der Zahlmeister der ehemaligen, im Jahre 1866 aufgelösten Kurhessischen Armer, Herr Konrad Rabenau, im 90. Lebensjahre.

Rheinpfalz.

Kaiserslautern. — Fortrath Wilhelm Hoepfner, der seit 18 Jahren an der Spitze des Fortsamtes Kaiserslautern — Ob stand, ist im 64. Lebensjahre gestorben. Er hatte sich am Kriege 1870—71 betheiligt.

Kittelheim. — Richtig fiel der Landwirth Nikolaus Merdian während des Aufhängens von Tabak von dem Gerüste herab und erlitt dabei schwere Verletzungen.

Sachsen.

Dresden. — Hier blüht die Stadtheimbürgerin Frau Louise verw. Schreiner auf eine 25jährige Thätigkeit zurück, 22 Jahre lang waltete sie ihres Amtes in der innern Reichstadt.

In die Erde sprang eine junge Kellnerin in selbstmörderischer Absicht. Ein in der Nähe der Albertbrücke weilender Schiffer Gustav Fröhlich aus Reinhardtshof fuhr der Ertrinkenden sofort nach und rettete sie unter erheblichen Umständen.

Afch. — Der im 87. Lebensjahre stehende Superintendent Traugott Albert feierte sein 60jähriges Priesterjubiläum.

Lauterbach. — Die goldene Hochzeit feierte das Wilhelm Michelsche Ehepaar.

Limbach. — Auf dem Bahnhof Kändler hat sich der Streckenarbeiter Friedrich von dem Personenzug in selbstmörderischer Absicht überfahren lassen.

Löbau. — Es wurde hier der aus Händchen gebürtige Kaufmann Hermann Pfanne verhaftet, der wegen schweren Diebstahls festbrieflich verurteilt wurde.

Luga. — Der auf dem Hedwigschacht in Oelsnitz verunglückte Bergarbeiter Johann Alener von hier ist seinen Verletzungen erlegen.

Baucha. — Schwer verunglückt ist in den Militärschießständen bei Niederlorna der Erdarbeiter Schulze aus Gutta.

Dohna. — Seit dem 19. Oktober wurde hier der zwei Jahre alte Knabe Albert Karnos vermisst. Jetzt fand man das Kind am Rachen des Mühlgrabens vor der Schloßmühle tot auf.

Heidelberg bei Sanda. — Auf eine 50jährige Thätigkeit als Sparrath-Kassierer kann Herr Otto Julius Pfeiffer hier zurückblicken. Er gründete bereits 1860 als 17jähriger Knabe eine Spar-Gemeinschaft. Der Jubilar wurde reich gebeit.

Württemberg.

Stuttgart. — Im Alter von 87 Jahren ist hier Oberbaurath a. D. v. Brodmann gestorben.

Nach längerer Krankheit ist Post- rath Weber, der Vorstand des Postamts No. 1 in Stuttgart im Alter von 62 Jahren gestorben.

Kalen. — Der 15 Jahre alte Bierbrauerlehrling Schmidt, Sohn des Bahnwärters Schmidt in Wasseralfingen, war in den Kellerräumen mit Abfällen beschäftigt, als ein großes Lagerfeuer auf sich jetzt unangelegte Weise ins Rollen kam und den jungen Mann derart verletzte, daß der Tod sofort eintrat.

Widlingen. — Bei Streitereien in einer hiesigen Wirtschaft wurde der 24 Jahre alte, ledige Küfer Wilhelm Stürmer von hier von einem 17jährigen Burschen erstochen.

Welsheim. — Es ist der verheiratete Wärtler Wied in der Pumpstation der Beschleimer Gruppenpumpenverförmung von einer Leiter rücklings herabgestürzt und hat sich dabei schwere innere Verletzungen zugezogen.

Calw. — Kürzlich gab es zwischen jungen Leuten in Würzbach Raufhändel. Dabei wurde der junge Raufschinder durch den Wurf mit einem Holschuß zu Boden gestreckt. Er starb noch in der Nacht an dem entsetzlichen Schädelbruch.

Bayern.

München. — Der hiesige langjährige Vorstand des Bezirksamts Traunklein, Regierungsrath Hugo Scherer, der Senior der bayerischen Bezirksamtsmänner, tritt nunmehr in Pension über. In Anerkennung seines Wirkens wurden ihm wiederholt Auszeichnungen verliehen.

Mitteltina. — Hier wurde der Weithofen Jozas Adelfischer von Gundobaden verhaftet, der den Besitz der hiesigen Weithofen- und Schwindelerei verriet hote.

Randl. — In einer Sitzung des hiesigen Gemeinderathes erklärte Bürgermeister Jaki, daß er hiermit seine Stelle als Bürgermeister niederlegt. Guten Abend, meine Herren! Nachdem sich der verblüffte Gemeinderath von seinem Erhalten erholt hatte, begab er sich in die neben

dem Rathhaus liegende Wirtschaft von „Rohschon“ zum gemüthlichen Abendessen.

Ambera. — Am Kirchweihfesttag wurde der Schreiner Joseph Hierlmeier in Weisling aus mehreren Stichen blutend und in den letzten Augen liegend am Hauseingang der Wirtschaft aufgefunden. Als mutmaßlicher Thäter wurde nun in Batten der verheiratete Tagelöhner Johann Bründl ermittelt und verhaftet.

Kirchingen. — Der Betrieb der Fränkischen Holzwaarenfabrik in Kirchingen a. N. konnte trotz des großen Brandunfalls in vollem Umfange wieder aufgenommen werden, so daß eine Arbeiterentlassung nicht stattfindet.

Mainburg. — Die feierliche Installation des Bezirksamtes Dr. Robert Speidel in Mainburg fand im Rathhause saale statt.

Ansbach. — Zwischen Ansbach und Winterschneidbach wurde der Tagelöhner Georg Adam Hahn von Ansbach durch den Personenzug 405 überfahren und tödtlich verletzt.

Baden.

Alsimonswald. — Herr Peter Simon wollte mit seinem Gewehr einen Fuchs schießen, wobei die Waffe zerbrach und den Schützen schwer verletzte.

Bödingen. — Oberbachhausen. — Der Landwirth Friedrich Meier geriet unter seinen mit Steinen schwer beladenen Wagen und wurde so schwer verletzt, daß alsbald der Tod eintrat.

Durlach. — Der Geliebte Christian Friedrich Lieber hier und seine Ehefrau Christine Luise geb. Schenkel begingen das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

In Hohenwettersbach wurden die Oekonomiegüter des Landwirths Gustav Röll durch Feuer zerstört.

Erkingen. — Es wurde der 60- jährige Goldarbeiter Ludwig Hoffmann in seinem Keller infolge eines Schlaganfalls getödtet. Am nächsten Morgen postierte das gleiche Unglück seinem Nachbarn, dem 70jährigen Lorenz Krieger.

Geisingen. — Es brach in der Scheuer des Landwirths Buglin infolge Selbstentzündung des Dehmdes Feuer aus und zerstörte das ganze Anwesen.

Ettenheim. — In der Nacht brannte das Anwesen der Brüder Gustav und Franz Hedrich vollständig nieder.

Heidelberg. — Der kürzlich verstorbenen Chemiker Hofrath Dr. Caro hat dem hiesigen chemischen Institut 10,000 Mark hinterlassen.

Elsass-Lothringen.

Strasbourg. — Ein Straburger Student Namens Arndt wollte auf einen von Rehl nach Strasbourg fahrenden Wagen der elektrischen Straßenbahn aufspringen. Er stürzte dabei und geriet unter den Wagen, wodurch ihm das eine Bein vollständig abgehauen wurde. Man brachte den Schwerverletzten in die chirurgische Klinik nach Strasbourg.

Diedenhofen. — Verschwunden ist seit einiger Zeit der Geschäftsagent Spiegel von hier. Seitens des Amtsgerichts ist gegen den Flüchtigen inzwischen das Kontursverfahren eröffnet. In dem kurzen Zeitraum von einigen Jahren sind nunmehr 5 Geschäftsagenten aus hiesiger Stadt in Vermögensfall gerathen.

Kirchingen. — Herr Apotheker Ruhn von hier feierte sein 50jähriges Apothekerjubiläum. Die Lothringische Apotheker-Vereinigung hatte ihre Jahresversammlung hier abgehalten und dem Feste beizuwohnen zu können. Herr Rector Dießel und mehrere hervorragende Persönlichkeiten hatten sich ebenfalls eingefunden, um dem verehrten Jubilar ihre Glückwünsche darzubringen. Herr Ruhn leitete hier schon seit langen Jahren eine Vorteherschule.

Mülhausen. — Die aufgefundenen Frauen-Leiche ist durch ihren Mann, den Auswäcker Jakob Stet, erkannt. Sie hat mit den Kindern den Tod gesucht. Der Mann, der sich auf der Polizei meldete, gibt an, daß seine Frau seit der Geburt des nun ein Jahr alten Knaben unter beständigen Gemüthsbedrückungen litt, die zeitweise an Tiefsinn grenzten.

Wöppeln. — Es hat hier die Verdringung des Glasmalers Julius Janin aus Koch stattgefunden. Janin hat viele Auswäcker für Privat- käufer und Kirchen in Ranc, St. Nicolas und in ganz Lothringen, sogar über See geliefert.

Freie Städte.

Vöbed. — Es wurde gemeldet, daß an Bord des in Hull liegenden englischen Dampfers „Forest Moor“ ein deutscher Steward von dem zweiten Offizier erschossen worden ist. Die jetzt vorliegenden näheren Meldungen über den Tod des Jungen, aus Vöbed kommenden Mannes beweisen, daß es sich um eine verabscheuungswürdige That des Offiziers, eines Engländer, handelt. Der Kapitän des Dampfers hatte Befehl gegeben, daß Niemandem an Bord der verdrückten werden sollte. Der zweite Offizier, Wulff Schmidt, forderte sich einen Dreck auf. Ihm wurde von dem ermordeten Steward der Befehl des Kapitän mitgetheilt. Trotzdem forderte

Scott ferner seinen Theepunch und zog, um seinen Worten mehr Nachdruck zu verleihen, seinen Revolver. Als der Steward sich nicht einschüchtern ließ, schoß ihn der stark angegründete Offizier einfach über den Hauften. Gegen den Offizier ist inzwischen die Anklage wegen vorsätzlicher Tödtung des Stewarts erhoben worden. Der Getödtete heißt Johannes Wommelsdorf-Friedrichsen.

Luxemburg.

Luxemburg. — Es starb hier im hohen Alter von 85 Jahren Herr Johann Valentin Trausch, Ehren-Baukontrollor, Offizier im Orden der Ehrenlaubkronen.

Dübelingen. — Es wurde hier der in den 50er Jahren stehende Arbeiter Peter Trinjean verhaftet, der dem 20jährigen Arbeitsgenossen Emil Kuener einen gefährlichen Messer- stich in der Rückenenge beibrachte hatte.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der Senior der Wiener Genossenschaftsdorfsche, Herr Johann Schelber, ist hier im Alter von 86 Jahren gestorben. Er war seit vollen 32 Jahren Vorsteher der Wiener Gärtner-Genossenschaft, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes und der doppelgroßen goldenen Salvator-Medaillen.

Schweiz.

Bern. — Im Amtsbezirk Bern wurde Untersuchungsrichter Gruber mit 9124 Stimmen ohne Opposition zum Regierungsrath gewählt.

Grindelwald. — Es starb in Grindelwald Hotelier Albert Voss, Besitzer des Hotels Grindelwald und Brissol.

Herzogenbuchsee. — Im Alter von 81 Jahren starb alt Nationalrath Friedrich Born, der in den sechziger Jahren den Oberaachen im Nationalrath vertreten hat. Der Verstorbene hat der freisinnigen Partei angehört.

Lausanne. — Der achtundzwanzigjährige, aus dem Kanton Aargau gebürtige und ledige Bahnangestellte Siegriff wurde beim Bahnhof Lausanne von einem mandernden Wagen überfahren; er starb an seinen Verletzungen im Hospital.

Vom Böhmerland.

Die soeben erscheinende Dezember-Ausgabe der „Deutschen Hausfrau“, Milwauke, Wis., bietet in ihrer feierlichen Ausstattung eine sehr durchsichtige Weihnachts-Nummer. Der Inhalt zeigt an, daß eine sorgfältige Auswahl getroffen wurde, um den Lesern in Wort und Illustration interessante Unterhaltung und Belehrung für die Festtage zu bieten. Die richtige, warm empfindende Weihnachtsstimmung wird auch das reizende Bild „Es war einmal“, von Walter Friele und den dazu gehörigen Artikel „Unsere Kinder vor Weihnachten“, einge- leitet. In kürzeren Erzählungen bieten „Ein Weihnachtsfest“, mit Illustration, und „Als der Großvater die Großmutter nahm“, von Ella Lindner-Mand, sowie eine weitere Fortsetzung des spannenden Romans von Wilhelm Kusen, „Sonne und Schatten“, interessante Unterhaltung. Für die Kleinen ist durch hübsche Weihnachtsbilder mit Aufhängereien, eine ansprechende Weihnachtsfeier und allerlei Weihnachtsarbeiten und Spiele, gelehrt. Die illustrierte Chronik der Zeit führt die jüngsten Geschwister aus allen Welttheilen vor Augen.

Spezielle Aufmerksamkeit ist sodann dem Reiche der Hausfrau gewidmet. Die Abtheilungen für Handarbeiten, Moden für Groß und Klein, Weihnachtsarbeiten, die Küche zu Weihnachten mit einer Fülle erprobter Rezepte zu Weihnachts- gebäck, die Mutter als Erziehern und Pflegerin, Gesundheitspflege, Haus und Herd, Erbetene Maßregeln, usw. und ein reichhaltiger Vorrath bieten viel des Nützlichen und Beliehenden. Eine Preis- liste wird auch die Gegenstand-Nummer der „Deutschen Hausfrau“ allen Lesern genuehrende Stunden bereiten.

Mancher Mensch macht stets nur den Eindruck eines Fragezeichens, wozu er eigentlich da sei.

Nicht das Wenige, was wir besitzen, reicht uns unter die Arme ein, sondern das Viele, das wir haben möchten.

Die höchste Schatzkammer wird im Reiche der Dummheit getrieben, denn Gedanken werden dort überhaupt nicht zugelassen.

Bei dem überreichen Erntefest sollte keine Menschenseele im Lande darben müssen.

In einer Erzählung vom Schweizerischen Familien- Wodensblatt wird berichtet: „Otte verachtete das Geröll hinaufzuklettern, aber sie saß bis zu den Knien in die lehmige Masse.“ In trockenem Deutsch überley heißt das: „Otte baute zu Mittag sich an Es- bertödeln ergötzt und verfant nun bis zur Regenzeit.“

Es heißt, daß Don Jaime, Spaniens Kronprinz, augenblicklich große Müdigkeit entwickelt. Er muß sich allerdings sehr beeilen, damit ihm die Republik nicht zuvorkommt.

Uebereben ist leichter als überzeugen und überkreien leichter als überleben.